

Pressemitteilung

Hamburger
Verkehrsverbund GmbH
Steindamm 94
D-20099 Hamburg
www.hvv.de

Pressestelle: Rainer Vohl
presse@hvv.de
Telefon: 040/32 57 75-122

30. August 2018

HVV beantragt Tarifierung für 2019

Zum 1. Januar 2019 wird der Hamburger Verkehrsverbund im Namen der Verkehrsunternehmen im HVV eine Tarifierung um durchschnittlich 2,1 Prozent beantragen. Dieser Antrag wird in den kommenden Wochen in den zuständigen politischen Gremien behandelt.

Die jährliche Preisanpassung erfolgt seit 2010 über den HVV-Tarifindex. Grundlagen für die Indexberechnung sind die Kostenentwicklung für Personal, Diesel und Strom bei den Verkehrsunternehmen sowie die allgemeine Verbraucherpreisentwicklung.

In die Berechnung für 2019 gehen die Verbraucherpreise mit einer Gewichtung von 59,0 Prozent, die Personalkosten mit 34,2 Prozent sowie die Diesel- und Stromkosten mit 3,0 beziehungsweise 3,8 Prozent ein.

Mit der Tarifierung wird auch zukünftig die hohe Qualität im HVV gewährleistet. Wichtige Merkmale in diesem Zusammenhang sind moderne Fahrzeuge, dichte Takte, Sicherheit und Sauberkeit sowie Barrierefreiheit.

Lutz Aigner, Geschäftsführer des Hamburger Verkehrsverbundes:

„Die jährliche Tarifierung gleicht die Kostensteigerungen bei den Verkehrsunternehmen aus. Sie trägt dazu bei, die hohe Qualität und den ständigen Ausbau des Angebots im HVV zu sichern.“

Ein Tarif, eine Fahrkarte, ein Fahrplan.

Mit diesen Zielen entstand 1965 der HVV als weltweit erster Verkehrsverbund.

Heute umfasst das Verbundgebiet drei Länder sowie sieben Kreise und Landkreise mit mehr als 3,4 Millionen Einwohnern.

30 Verbundverkehrsunternehmen brachten im Jahr 2017 780 Millionen Fahrgäste an ihr Ziel.